

Trinkwasserbrunnen für St. Ingbert

<i>Organisationseinheit:</i> Abfall-Bewirtschaftungs-Betrieb-St. Ingbert (ABBS)	<i>Datum</i> 23.02.2023
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>			
Stadtentwicklungs-, Biosphären-, Umwelt- und Demographieausschuss	Kenntnisnahme	09.03.2023	Ö
Stadtrat	Entscheidung	23.03.2023	Ö

Beschlussvorschlag

1. Die Verwaltung möchte bitte überprüfen, wo in der Stadt und auch den Ortsteilen geeignete Stellen für solche Trinkwasserbrunnen wären.
2. Die Verwaltung möchte bitte in Erfahrung bringen, ob, und falls ja, in welcher Höhe ggf. Fördergelder von Bund oder Land zur Verfügung gestellt werden. Wenn es solche Gelder gibt, sollten diese zeitnah beantragt werden.
3. Die Verwaltung möchte bitte in Erfahrung bringen, welche Firmen solche Trinkbrunnen herstellen und mit welchen Kosten wir als Stadt rechnen müssen.
4. Die Verwaltung erkundigt sich nach der Bereitschaft der Gastronomie, an diesem Projekt mitzuwirken.

Sachverhalt

Für die Abgabe von Trinkwasser gelten hohe Anforderungen nach den wasserrechtlichen Vorschriften und nach der Trinkwasserverordnung im Hinblick auf Hygiene und Qualität. Eine Aufstellung an freien Plätzen sieht die Verwaltung wegen möglicher Verunreinigungen und Vandalismus als schwierig an.

Aus diesem Grunde hat die Verwaltung im Rathaus am Zugang zum Bürgerservicecenter einen Trinkwasserspender aufgestellt, der entsprechend genutzt werden darf, damit die erforderliche Kontrolle der Trinkwasserabgabe gewährleistet werden kann.

Derzeit wird geprüft, ob unter diesen Voraussetzungen im Büchereigebäude ein weiterer Trinkwasserspender aufgestellt werden kann.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

1	Trinkwasserbrunnen_ABBS_LINKE
---	-------------------------------

Partei DIE LINKE Stadtratsfraktion
Isabell Schaan, Friedhofstraße 79, 66386 St. Ingbert

Stadt St. Ingbert
An den Oberbürgermeister
Am Markt 12
66386 St. Ingbert

OB	1	2	3	4	
03	EINGANG				5
02	23. Feb. 2023				6
01	Mittelstadt St. Ingbert				7
ABBS					EBA

St. Ingbert, 22.02.2023

Trinkwasserbrunnen für St. Ingbert

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren der Stadtverwaltung,

wir bitten um Behandlung des folgenden Antrags der Fraktion Die Linke im kommenden SBUDA am 09.03.2023.

Schon im Oktober 2019 beantragten wir, dass die Stadt St. Ingbert sich bemühen sollte, an geeigneten Stellen innerhalb des Stadtgebietes kostenloses Trinkwasser zur Verfügung zu stellen, z.B. in Form von sogenannten Refill-Stationen. Der Antrag wurde dann leider nicht weiterverfolgt.

Nun hat aber die Bundesregierung am 10. August 2022 beschlossen, dass die Kommunen zukünftig dazu verpflichtet sind, dass Trinkwasser aus dem Leitungsnetz an möglichst vielen öffentlichen Orten frei verfügbar sein muss. Geeignete Orte sind z.B. Parks, Fußgängerzonen, Spielplätze und Einkaufspassagen.

Ziel ist es, dass möglichst allen Bürgerinnen und Bürgern der Zugang zu Trinkwasser gewährt wird. Vor allem in den Sommermonaten, welche vermutlich in der Zukunft immer heißer und trockener werden, wird dies als Teil der Lösung gesehen.

Quelle: BMUV (Ministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz)

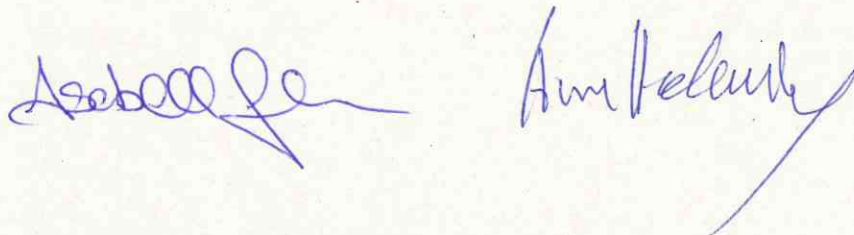
Die Fraktion Die Linke beantragt daher folgendes:

- 1.) Die Verwaltung möchte bitte überprüfen, wo in der Stadt und auch den Ortsteilen geeignete Stellen für solche Trinkwasserbrunnen wären.
- 2.) Die Verwaltung möchte bitte in Erfahrung bringen, ob, und falls ja, in welcher Höhe ggf. Fördergelder von Bund oder Land zur Verfügung gestellt werden. Wenn es solche Gelder gibt, sollten diese zeitnah beantragt werden.

3.) Die Verwaltung möchte bitte in Erfahrung bringen, welche Firmen solche Trinkbrunnen herstellen und mit welchen Kosten wir als Stadt rechnen müssen.

Da diese Trinkbrunnen in naher Zukunft zur Pflicht werden, sollten wir uns, auch gerade weil wir Biosphärenstadt sind, zeitnah mit diesem Thema beschäftigen. Wir könnten hier für das Saarland die Vorreiterrolle übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Anne Hadamitzky & Isabell Schaan
Fraktionsvorsitzende Die Linke im Stadtrat St. Ingbert